

Beschlusszusammenfassung zur 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Ortsgemeinde Völkersweiler
vom 16.11.2005

öffentliche Sitzung

Veröffentlicht werden nachfolgend nur die Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse gefasst wurden:

2 Festsetzung der Realsteuerhebesätze 2006
Vorlage: 11/016/V/060/2005

Es wird empfohlen, für die Grundsteuer A und für die Grundsteuer B die geforderten Mindesthebesätze im Zusammenhang mit möglichen Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock festzusetzen. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer sollte den Nivellierungssatz gem. LFAG nicht unterschreiten.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, die Realsteuerhebesätze 2006 wie folgt festzusetzen, da eine Erhöhung für die Bürger eine unzumutbare finanzielle Belastung wäre.

- Grundsteuer A	-	269 v. H.
- Grundsteuer B	-	317 v. H.
- Gewerbesteuer	-	352 v. H.

3 Beratung und Beschlussfassung über Zuschussantrag der katholischen Bücherei
Gossersweiler-Stein

Nach angeregter Diskussion beschloss das Ratsgremium mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den Zuschuss an die katholische Bücherei nicht zu kürzen.

4 Beratung über den Ausbau der Lindelbrunnstraße

Ortsbürgermeister Braun soll veranlassen, dass der Untergrund der Lindelbrunnstraße durch das Verbandsgemeinde-Bauamt überprüft wird. Danach soll für den Gesamtausbau und für Ausbesserungsarbeiten der Lindelbrunnstraße beginnend von der Hauptstraße einschließlich der Kreuzung „Kapellenstraße“ und „Im Wingert“ die Kosten ermittelt werden (Angebotseinholung).

Falls ein Vollausbau der Lindelbrunnstraße erfolgen sollte, ist zu gegebener Zeit eine Bürgerversammlung einzuberufen, um die Anlieger über die Höhe der auf sie anfallenden Kosten in Kenntnis zu setzen.

Für die Ausbesserung und den Vollausbau der Straßenfläche vom Anwesen Wegmann Resel bis Grundstücksende Waldemar Hertel liegen bereits Angebote der Fa. Schüler (Billigstanbieter) vom 01.06.2004 vor.

Ferner soll geprüft werden, ob das Angebot der Fa. Schüler (Auftragsvergabe 01.06.04) in Höhe von 12.557,00 € noch Bestand hat.

Hiermit war das Ratsgremium einstimmig einverstanden.